

Besuch der Hofmann Menü-Manufaktur GmbH

In den Sommerferien hatten unsere beiden Küchenmitarbeiterinnen, Frau Hoppe und Frau Rabsch sowie Frau Horn, als Vertretung für die Europaschule in Falkensee, die Möglichkeit, den Betrieb zu besichtigen, der für die Herstellung unseres Schulessens verantwortlich ist. Gemeinsam mit Herrn Schlüter, der verschiedene Einrichtungen als Kunden betreut, fuhren sie nach Boxberg – Schweigern. Schon am Eingang der Manufaktur wurden die Vertreter der Schule herzlich begrüßt. Zunächst erfolgte eine Power-Point-Präsentation, um erste Eindrücke vom Betrieb zu gewinnen.

Anschließend konnte man, ausgestattet mit einem weißen Kittel, einer Kopfhube, speziellen Überziehschuhen und einer Kältejacke, vielen der insgesamt 1200 Mitarbeitern bei der Arbeit zuschauen. Selbstverständlich musste jeglicher Schmuck vorher abgelegt werden. So erklärte Herr Schlüter zum Beispiel, wie die Fleischzerlegung erfolgt, wie die Speisen hergestellt werden, wie die Behälterfüllung geschieht und was bei der Verpackung und beim Kühlen beachtet werden muss. Gleichzeitig konnte man sich davon überzeugen, dass in diesem Betrieb wirklich noch viele Arbeiten von Hand ausgeführt werden, so zum Beispiel das Wickeln der Rouladen.

Mit einer Verkostung wurde die erlebnisreiche Besichtigung beendet.

Ein herzliches Dankeschön an die Hofmann-Menü-Manufaktur, die es ermöglicht hat, dass einmal hinter die Kulissen geschaut werden durfte, um eine Vorstellung zu bekommen, welche Abläufe vollzogen werden müssen, bevor die Schülerinnen und Schüler der Europaschule das Essen auf dem Teller haben. Durch diese Besichtigung konnte man sich davon überzeugen, dass die verschiedenen Speisen unter strengsten hygienischen Bedingungen und mit einer hervorragenden Organisation hergestellt werden, wodurch alle, die an dieser Schulspeisung teilnehmen, in den Genuss von schmackhaften Gerichten kommen.

Damit auch die Kinder, Eltern und Lehrer einen kleinen Einblick bekommen, wurden einige Bilder von der Herstellung des Essens an die Besucher übergeben.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Schlüter, der sich an diesen beiden Tagen sehr engagiert darum gekümmert hat, dass die Besichtigung der Manufaktur zu einem beeindruckenden Erlebnis wurde.